



DIA – Ausgewählte Trends

November 2016

Klaus Morgenstern, Deutsches Institut für Altersvorsorge, Berlin
Peter Mannott, YouGov Deutschland, Köln

DIA – Ausgewählte Trends 2016

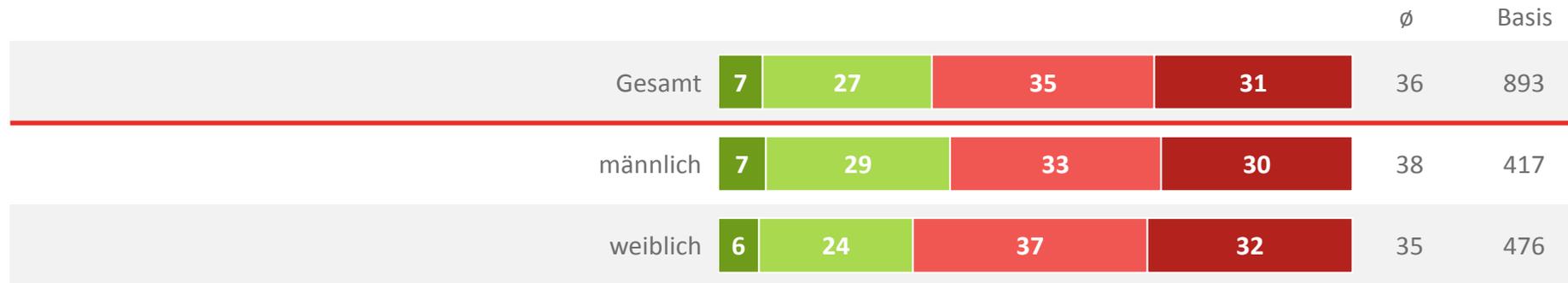
Das Wichtigste auf einen Blick

- Der in der jetzigen Rentenformel enthaltene demografische Faktor wird von etwas mehr als zwei Dritteln der Befragten als eher bzw. überhaupt nicht gerecht empfunden. Dabei gibt es unter Männern mit einem Anteil von 36 Prozent eine größere Zustimmung als bei den Frauen mit einem Anteil von 30 Prozent. Auffällig in der Beurteilung ist, dass sowohl 18-25 Jährige, als auch 26-45 Jährige über dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung liegen, die 46-65 Jährigen jedoch weit darunter.
- Über die Hälfte der Befragten bewertet die Rentenformel aufgrund der Gleichverteilung der Lasten zwischen Eltern und Kinderlosen als ungerecht. Die größten Unterschiede finden sich auch hier zwischen den Altersgruppen: Die 46-65 Jährigen empfinden eine gleichverteilte Lastenverteilung ungerechter als die jüngeren Altersgruppen. Die größte Zustimmung zur gleichen Lastverteilung findet sich mit 62 Prozent unter den 18-25 Jährigen.
- Mit 79 Prozent (Top2Box) ist die Aussage, dass ein Mix aus Maßnahmen zur Finanzierung herangezogen werden sollte, um die Senkung des Rentenniveaus zu verhindern, der am meisten Zuspruch findende Umgang. Eine Steigerung der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung würden hingegen nur 38 Prozent (Top2Box) der Befragten in Kauf nehmen. Diese Möglichkeit ziehen vor allem 18-25 Jährige in Betracht.
- Regionale Unterschiede zwischen Ost und West finden sich kaum in den Befragungsergebnissen.

Über zwei Drittel der Befragten empfinden den demografischen Faktor als (eher) ungerecht, Männer positiver eingestellt als Frauen

Gerechtigkeitsempfinden des Nachhaltigkeitsfaktors I

Die Rentenformel enthält derzeit einen sogenannten demografischen Faktor (Nachhaltigkeitsfaktor). Für wie gerecht halten Sie ein solches Verfahren?



■ sehr gerecht (100)

■ eher gerecht (66.6)

■ eher nicht gerecht (33.3)

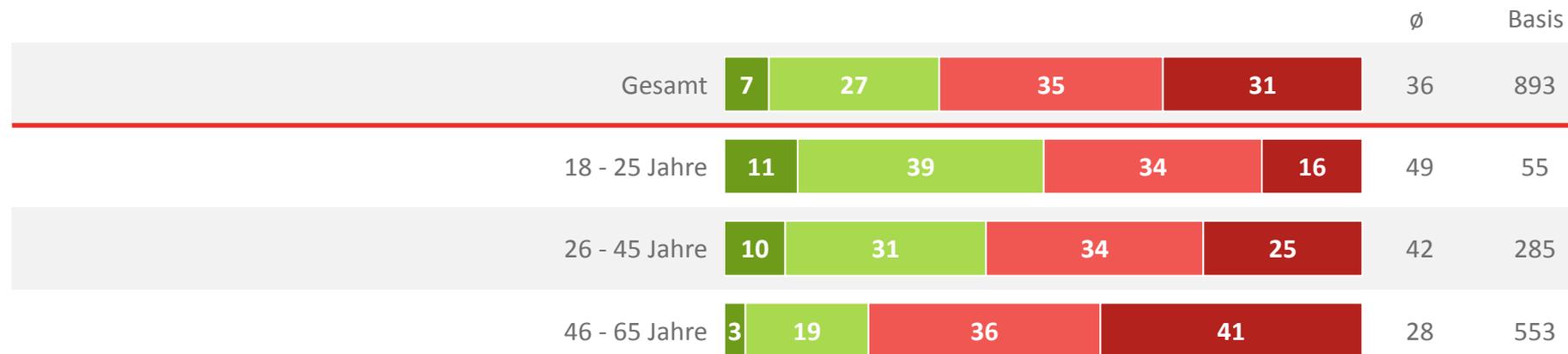
■ überhaupt nicht gerecht (0)

Basis: alle Befragten
Angaben in %

18-25 Jährige halten den Nachhaltigkeitsfaktor ca. doppelt so häufig für gerecht als die 46-65 Jährigen

Gerechtigkeitsempfinden des Nachhaltigkeitsfaktors II

Die Rentenformel enthält derzeit einen sogenannten demografischen Faktor (Nachhaltigkeitsfaktor). Für wie gerecht halten Sie ein solches Verfahren?



■ sehr gerecht (100)

■ eher gerecht (66.6)

■ eher nicht gerecht (33.3)

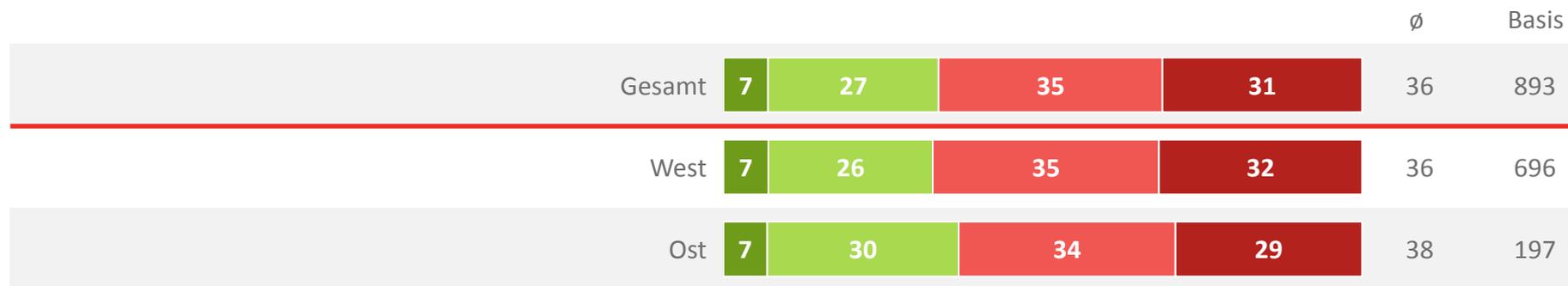
■ überhaupt nicht gerecht (0)

Basis: alle Befragten
Angaben in %

Regionale Unterschiede gibt es kaum, jedoch wird im Osten der Nachhaltigkeitsfaktor eher begrüßt als im Westen

Gerechtigkeitsempfinden des Nachhaltigkeitsfaktors III

Die Rentenformel enthält derzeit einen sogenannten demografischen Faktor (Nachhaltigkeitsfaktor). Für wie gerecht halten Sie ein solches Verfahren?



■ sehr gerecht (100)

■ eher gerecht (66.6)

■ eher nicht gerecht (33.3)

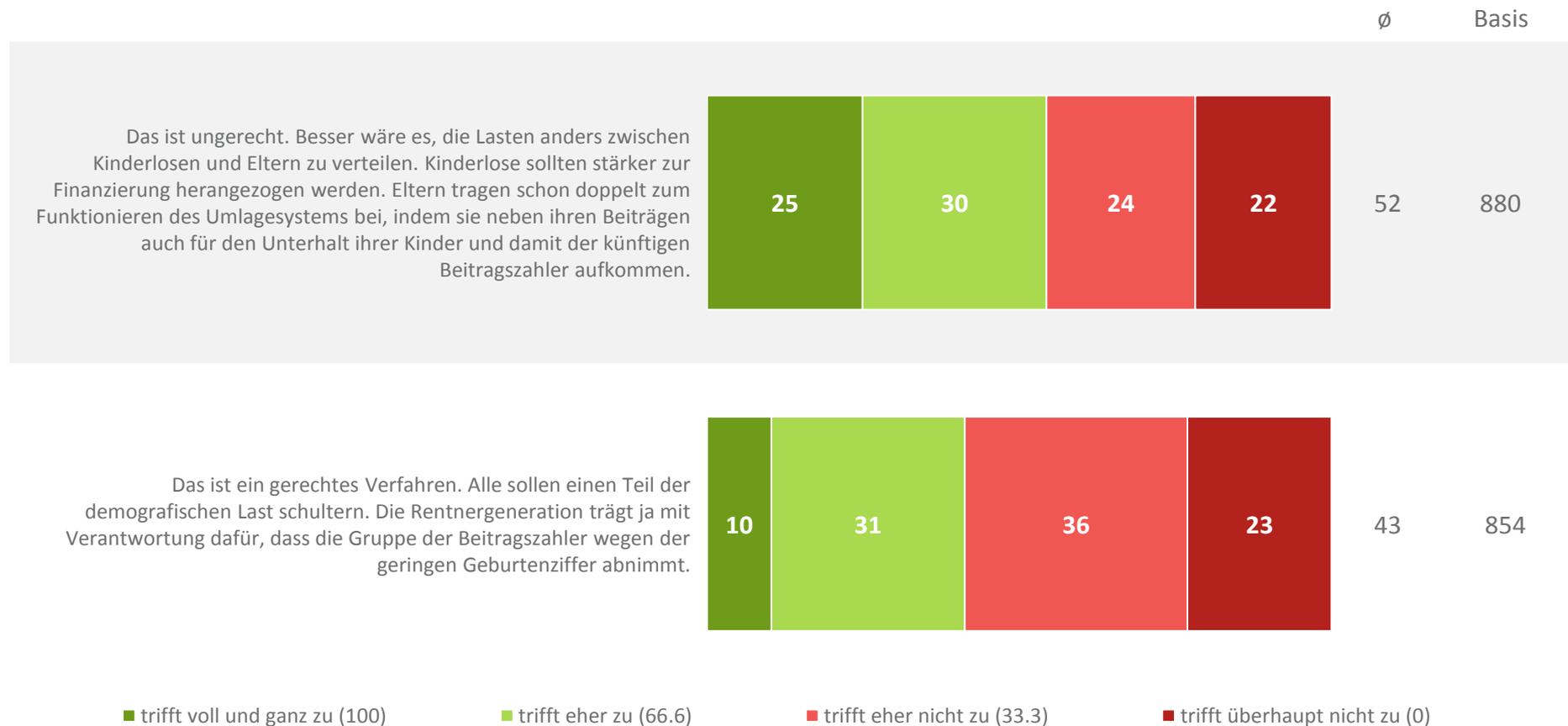
■ überhaupt nicht gerecht (0)

Basis: alle Befragten
Angaben in %

Die Befragten empfinden eine Lastenaufteilung nach Elternschaft eher als gerecht als gleichverteilte Lasten (inkl. der Rentengeneration)

Zustimmung demografischer Faktor I

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zum demografischen Faktor in der Rentenformel zu?

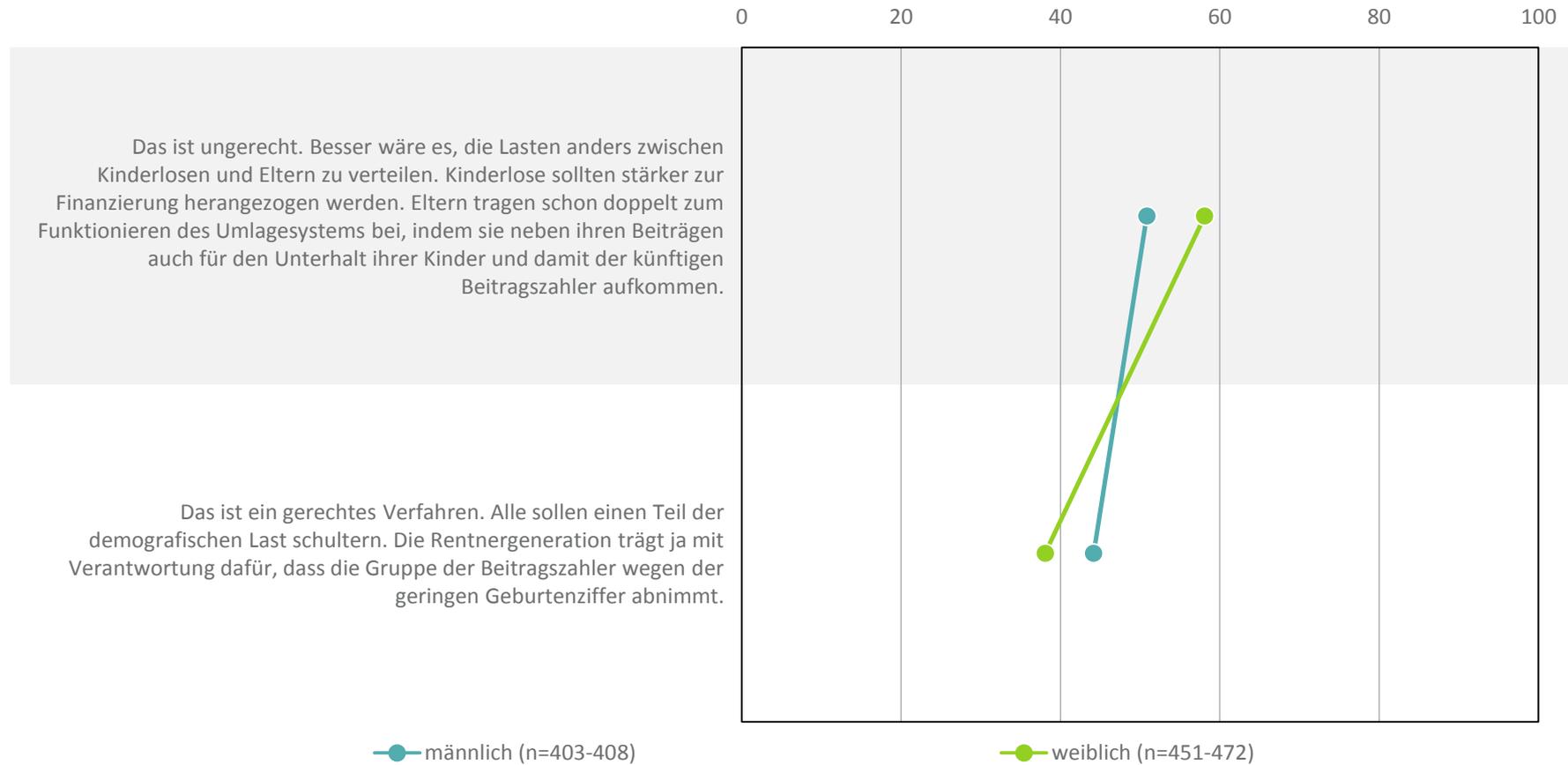


Basis: alle Befragten
Angaben in %; Sortierung nach Top2Box (trifft voll und ganz zu - trifft eher zu)

Frauen bevorzugen eher eine Aufteilung der Belastung nach Elternschaft als eine Gleichverteilung, Männer halten sich hier die Waage

Zustimmung demografischer Faktor II

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zum demografischen Faktor in der Rentenformel zu?



Basis: alle Befragten

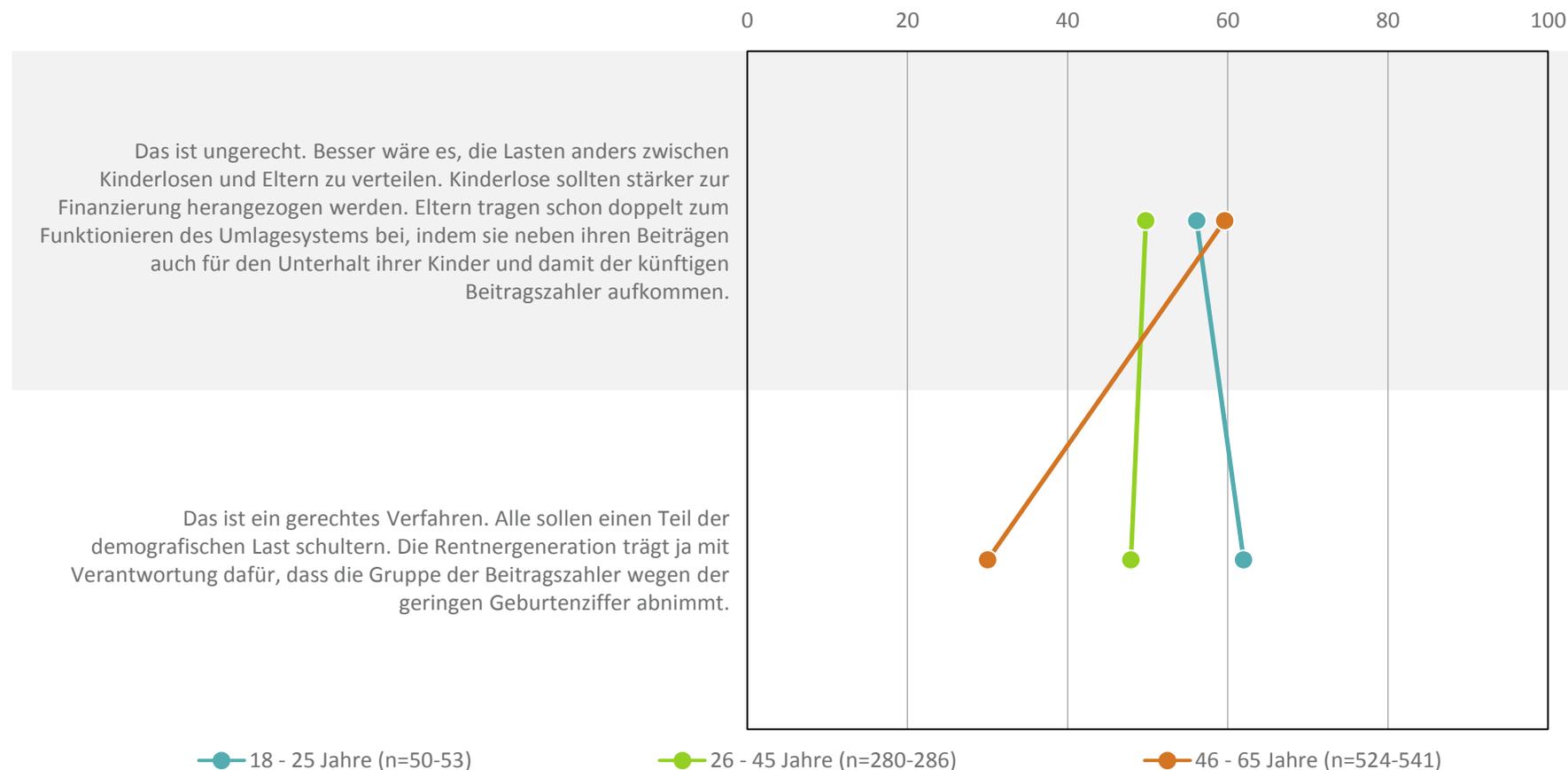
Angaben in %; Darstellung von Top2Box („(100) trifft voll und ganz zu“ und „(67) trifft eher zu“); Sortierung nach Top2Box Gesamt

© YouGov 2016 – Bericht für das Deutsche Institut für Altersvorsorge | DIA Trend Vorsorge

Die Zustimmung zu einer gleichen Lastenverteilung nimmt mit dem Alter ab

Zustimmung demografischer Faktor III

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zum demografischen Faktor in der Rentenformel zu?



Basis: alle Befragten

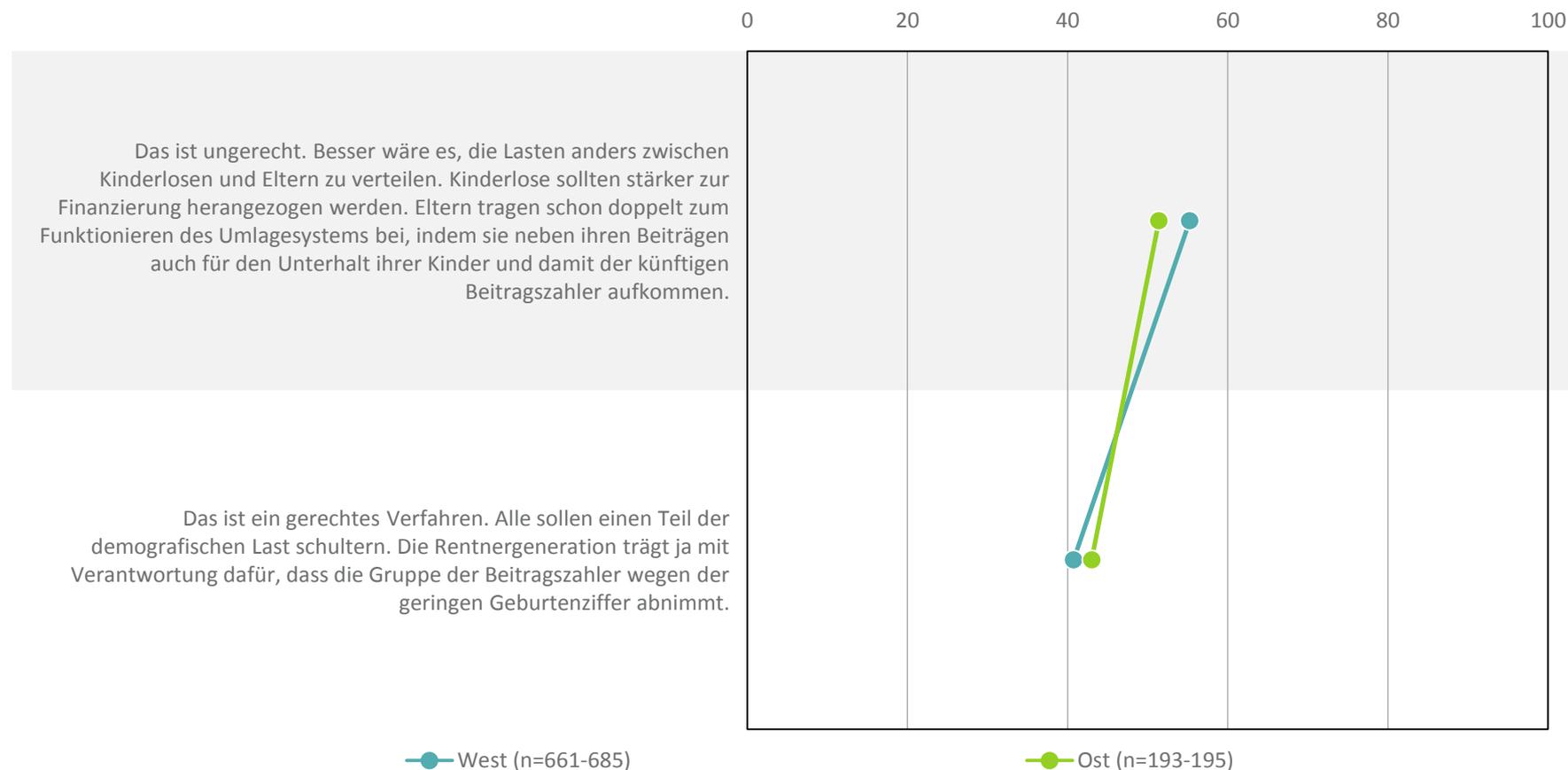
Angaben in %; Darstellung von Top2Box („(100) trifft voll und ganz zu“ und „(67) trifft eher zu“); Sortierung nach Top2Box Gesamt

© YouGov 2016 – Bericht für das Deutsche Institut für Altersvorsorge | DIA Trend Vorsorge

Zwischen den Regionen Ost und West kaum Differenzen, beide Regionen eher für eine Lastenaufteilung hinsichtlich Elternschaft

Zustimmung demografischer Faktor IV

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zum demografischen Faktor in der Rentenformel zu?



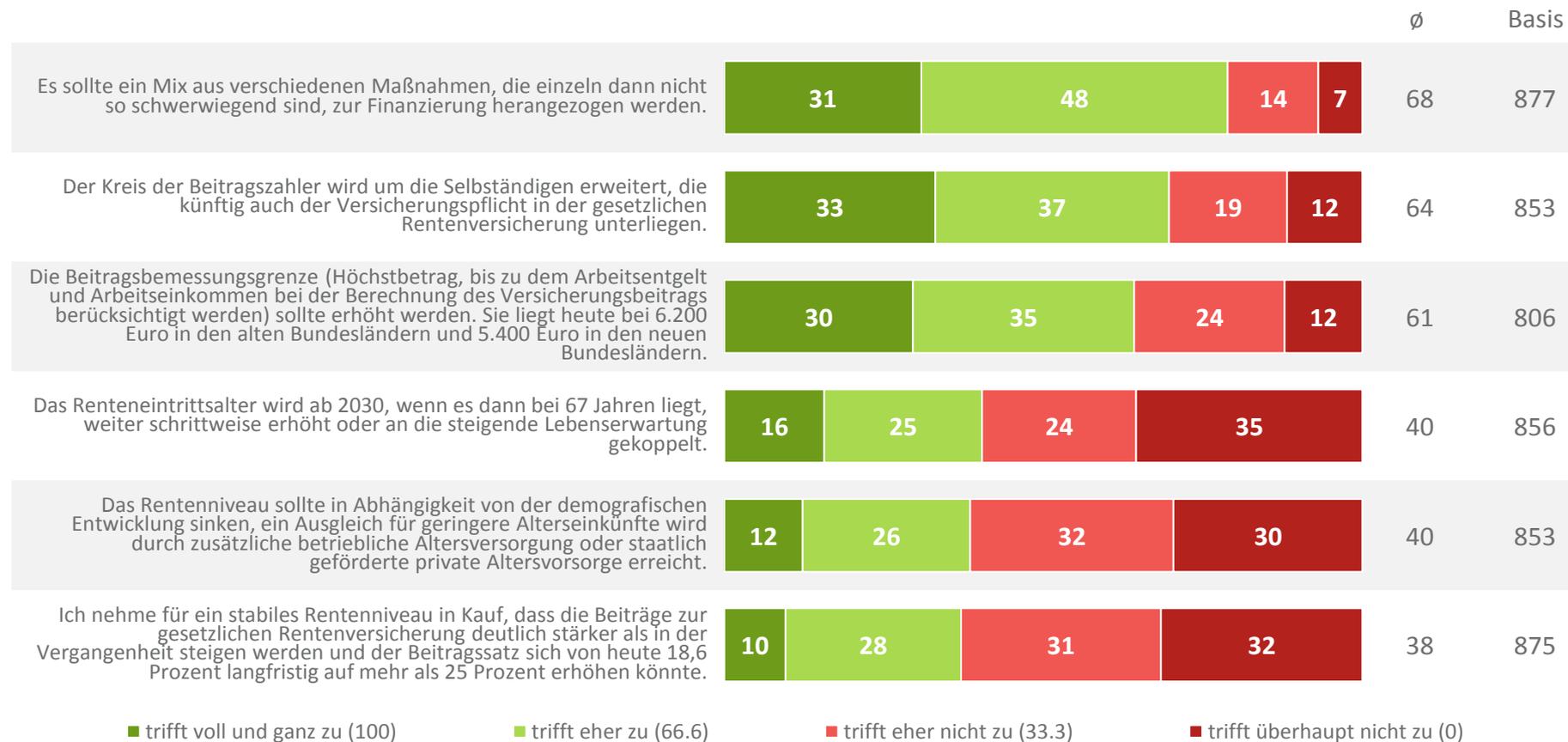
Basis: alle Befragten

Angaben in %; Darstellung von Top2Box („(100) trifft voll und ganz zu“ und „(67) trifft eher zu“); Sortierung nach Top2Box Gesamt

Große Mehrheit der Befragten für einen Maßnahmenmix, Weniger für eine Inkaufnahme steigender Beiträge zur Rentenversicherung

Einstellungen Umgang mit dem Rentenniveau I

Wir stellen Ihnen nun Möglichkeit zur Umgang mit dem Problem eines sinkenden Rentenniveaus vor. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

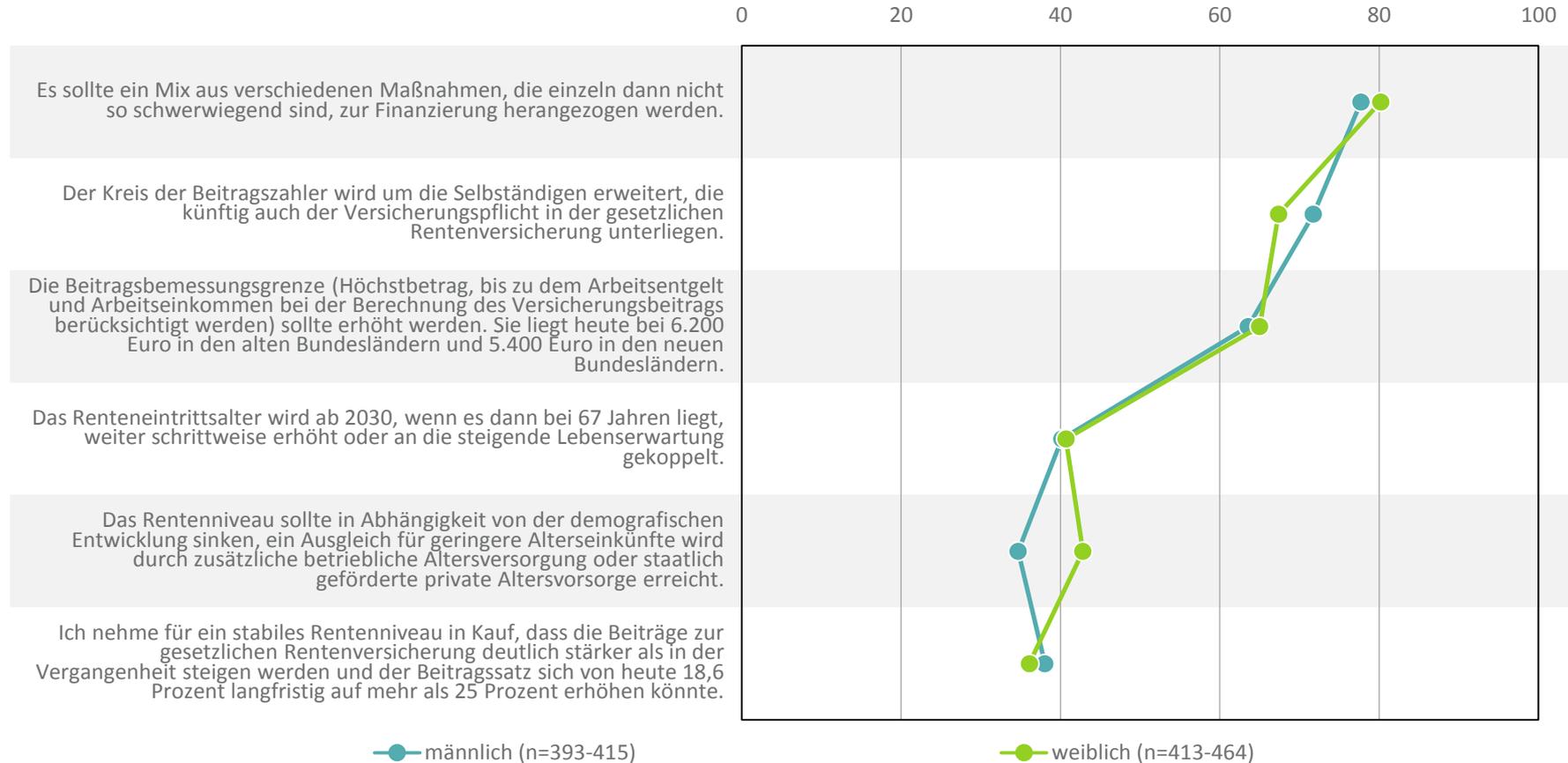


Basis: alle Befragten
Angaben in %; Sortierung nach Top2Box (trifft voll und ganz zu - trifft eher zu)

Kaum Unterschiede zwischen den Geschlechtern, Frauen stimmen eher für ein sinkendes Rentenniveau als Männer

Einstellungen Umgang mit dem Rentenniveau II

Wir stellen Ihnen nun Möglichkeiten zur Umgang mit dem Problem eines sinkenden Rentenniveaus vor. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?



Basis: alle Befragten

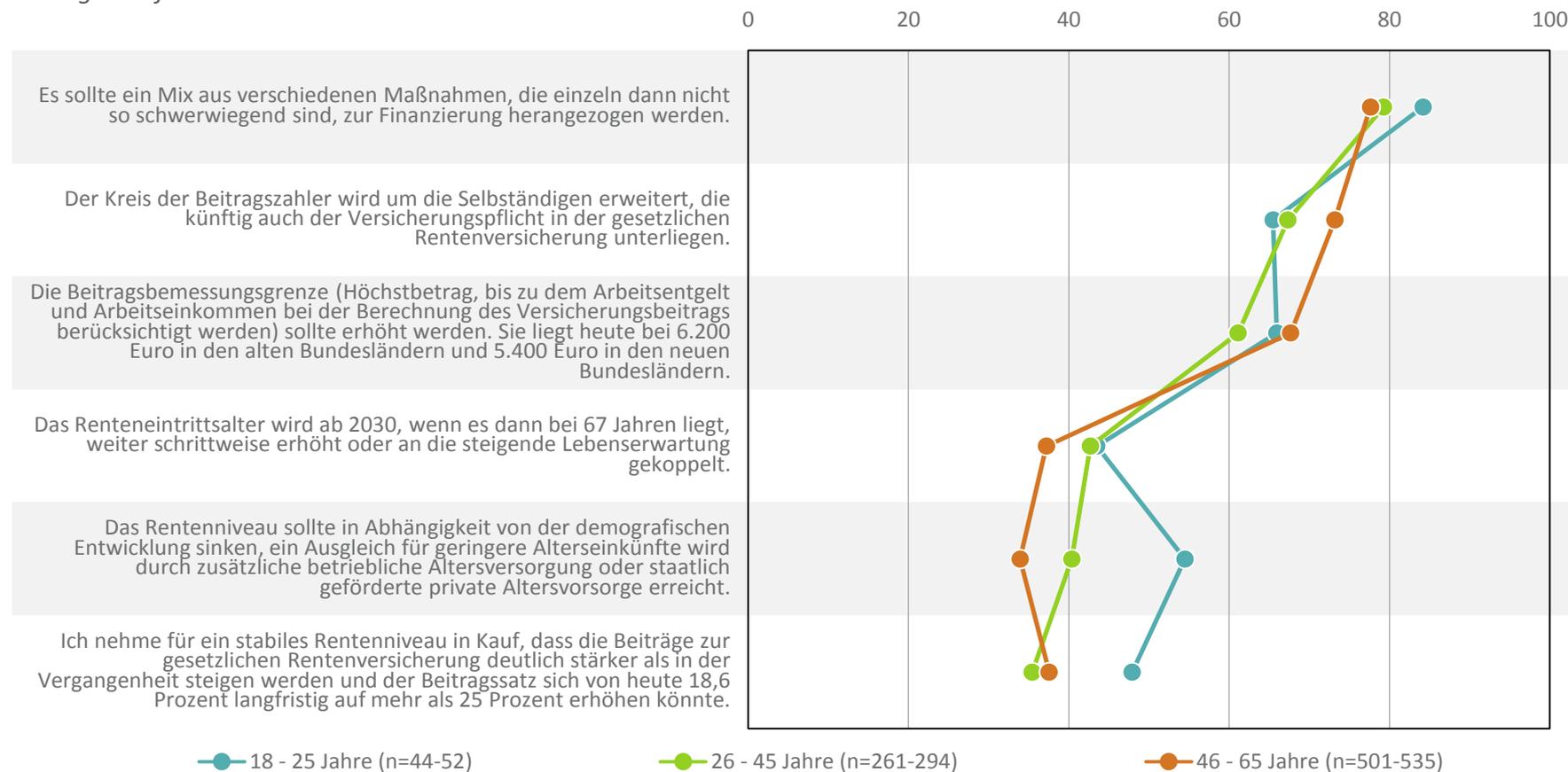
Angaben in %; Darstellung von Top2Box („(100) trifft voll und ganz zu“ und „(67) trifft eher zu“); Sortierung nach Top2Box Gesamt

© YouGov 2016 – Bericht für das Deutsche Institut für Altersvorsorge | DIA Trend Vorsorge

Jüngere Altersgruppen stimmen Ausgleichen des Rentenniveaus über betriebliche oder private AV eher zu als Ältere

Einstellungen Umgang mit dem Rentenniveau III

Wir stellen Ihnen nun Möglichkeit zur Umgang mit dem Problem eines sinkenden Rentenniveaus vor. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?



Basis: alle Befragten

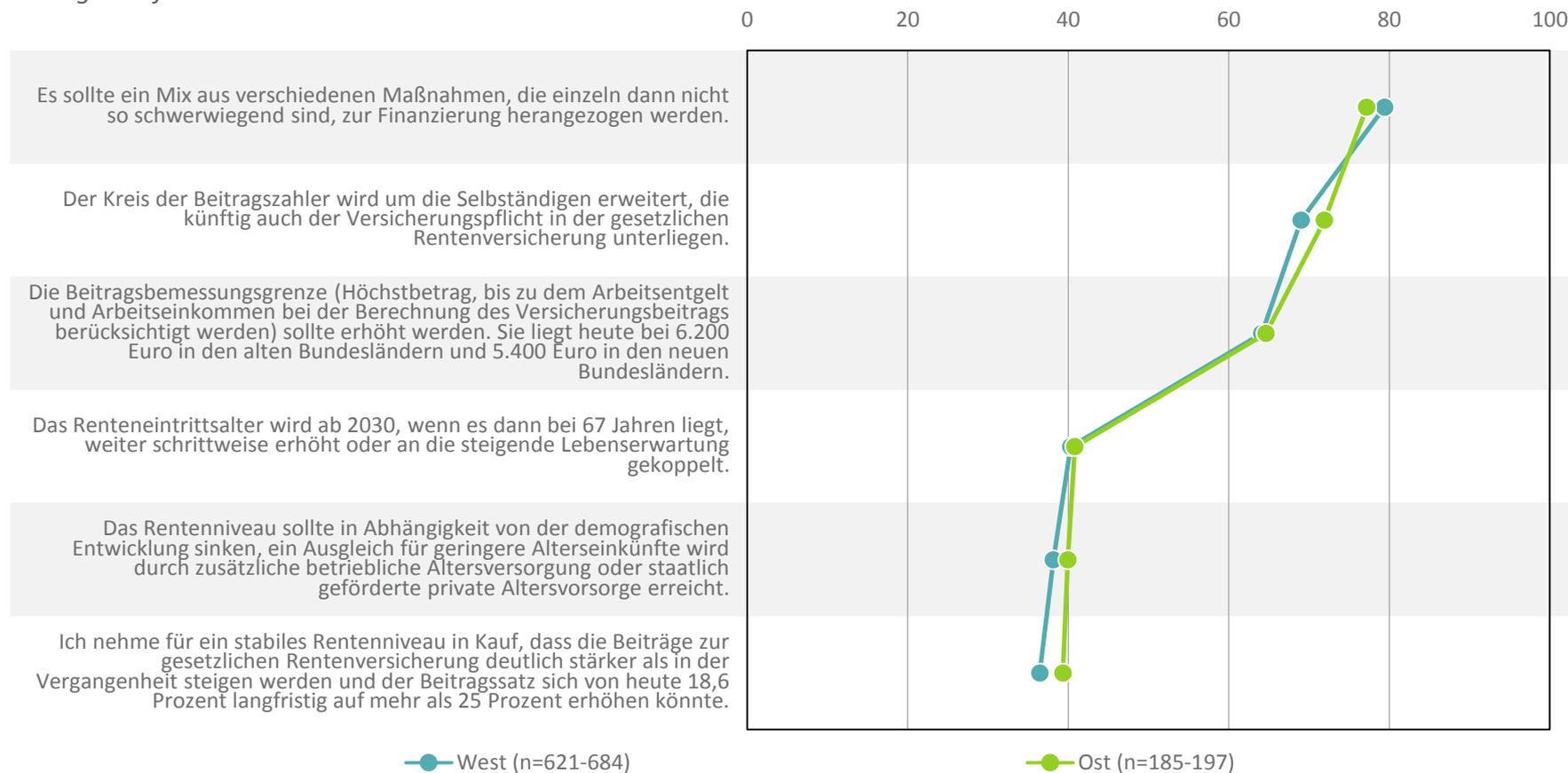
Angaben in %; Darstellung von Top2Box („(100) trifft voll und ganz zu“ und „(67) trifft eher zu“); Sortierung nach Top2Box Gesamt

© YouGov 2016 – Bericht für das Deutsche Institut für Altersvorsorge | DIA Trend Vorsorge

Die Regionen West und Ost unterscheiden sich kaum hinsichtlich des Umgangs mit einem sinkendem Rentenniveau

Einstellungen Umgang mit dem Rentenniveau IV

Wir stellen Ihnen nun Möglichkeiten zur Umgang mit dem Problem eines sinkenden Rentenniveaus vor. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?



Basis: alle Befragten

Angaben in %; Darstellung von Top2Box („(100) trifft voll und ganz zu“ und „(67) trifft eher zu“); Sortierung nach Top2Box Gesamt

© YouGov 2016 – Bericht für das Deutsche Institut für Altersvorsorge | DIA Trend Vorsorge